Überörtliche BAG für Radiologie und Nuklearmedizin







Saarbrücken

Neunkirchen

St. Wendel

<u>Aufklärungsbogen Computertomographie (CT)</u>

Name:	Vorname:	geb.:	
Adresse:		Tel.:	
Zu untersuchende Kö	rperregion:		

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern,

Ihr behandelnder Arzt hat Sie/Ihr Kind zu einer computertomographischen Untersuchung (CT) überwiesen. Die CT-Untersuchung ist eine besondere Form der Röntgenuntersuchung, bei der mit Hilfe einer rotierenden Röntgenröhre Schichtaufnahmen des Körpers erzeugt werden, um damit krankhafte Veränderungen besser erkennen zu können.

Untersuchungsablauf

Die Untersuchung dauert ca. 5 bis 15 Minuten. Für die Untersuchung liegen Sie/Ihr Kind auf einer Untersuchungsliege, die sich während der Untersuchung mit Ihnen/Ihrem Kind langsam vor und zurück bewegt. Während der Untersuchung sollten Sie möglichst stillliegen, damit die Schnittbilder nicht verwackeln und deshalb unter Umständen Teile der Untersuchung wiederholt werden müssten. Je nach Untersuchungsregion werden Sie/Ihr Kind evtl. aufgefordert, für kurze Zeit den Atem anzuhalten.

Risiken der Untersuchung

- Bei wiederholten Schädeluntersuchungen ist das Kataraktrisiko Grauer Star erhöht.
- Die CT-Technik beruht auf der Verwendung von Röntgenstrahlen. Auf Grund der in unseren Betriebsstätten zum Einsatz gelangenden Geräte liegt die Strahlenbelastung in einem medizinisch sehr gut vertretbaren Bereich.
- Bei der CT der Thorax-Organe (Lunge, Brust, Skelett) kann es bei Kindern und jüngeren Frauen zu erhöhter Strahlenbelastung der Brustdrüse kommen. Im Falle einer Schwangerschaft besteht das Risiko einer Schädigung des ungeborenen Kindes durch Röntgenstrahlen.

Wichtige Fragen

Um Gefahrenquellen rechtzeitig erkennen und besser abschätzen zu können, bitten wir Sie die folgenden Fragen genau zu beantworten:							
Alter in Jahren Größe in cmGewichtkg							
Tragen Sie einen Herzschrittmacher?				Nein □			
Nur für Frauen:	Könnten Sie schwanger sei	n? Ja		Nein □			
Wurde schon einmal eine Computer- oder Kernspintomograp des jetzt zu untersuchenden Körperbereichs durchgeführt?				untersuchung Nein □			
Notizen zur Aufklärung / Untersuchung (ärztlicherseits auszufüllen):							
		Unt	Unterschrift Arzt / Ärztin				
		O.I.					
Einwilligungserklärung		5					
Über die geplante Untersi kationen wurde ich im Auf	uchung, Art und Bedeutung, sp klärungsgespräch von ei alle mir wichtig erscheinende	ezielle Risik	ken und mö	ogliche Kompli-			
Über die geplante Untersikationen wurde ich im Auf informiert und konnte dab	klärungsgespräch vonei alle mir wichtig erscheinende fragen und willige hiermit nach	ezielle Risik en Fragen s	ken und mö tellen.	ögliche Kompli- ausführlich			
Über die geplante Untersikationen wurde ich im Auf informiert und konnte dab Ich habe keine weiteren Fgeplante Untersuchung ei	klärungsgespräch vonei alle mir wichtig erscheinende fragen und willige hiermit nach	ezielle Risik en Fragen s ausreichen	ken und mö tellen.	ögliche Kompli- ausführlich			
Über die geplante Untersikationen wurde ich im Auf informiert und konnte dab Ich habe keine weiteren Fgeplante Untersuchung ei	klärungsgespräch vonei alle mir wichtig erscheinende fragen und willige hiermit nach n. n/St. Wendel, den	ezielle Risik en Fragen s ausreichen	ken und mö tellen. der Bedenl	ögliche Kompli- ausführlich			
Über die geplante Untersikationen wurde ich im Auf informiert und konnte dab Ich habe keine weiteren Fgeplante Untersuchung ei Saarbrücken/Neunkircher Unterschrift des Patienter	klärungsgespräch von ei alle mir wichtig erscheinende fragen und willige hiermit nach n. n/St. Wendel, den und unterenden. Unterenden.	ezielle Risik en Fragen s ausreichen	ken und mö tellen. der Bedenl	ögliche Kompli- ausführlich			
Über die geplante Unterst kationen wurde ich im Auf informiert und konnte dab Ich habe keine weiteren F geplante Untersuchung ei Saarbrücken/Neunkircher Unterschrift des Patienter (Erziehungsberechtigter/g	klärungsgespräch von ei alle mir wichtig erscheinende fragen und willige hiermit nach n. n/St. Wendel, den Unte lesetzl. Betreuer) ieses Aufklärungsbogens.	ezielle Risik en Fragen s ausreichen	ken und mö tellen. der Bedenl	ögliche Kompli- ausführlich			

(Erziehungsberechtigter/gesetzl. Betreuer)